



ANALYSIEREN.  
MANAGEN. LÖSEN.

Ihr professioneller Partner für Dokumenten- und  
Informationsmanagement

Softwarelösungsbeschreibung

GlobalScan NX Basis / Extended

<b>INHALT</b>	<b>SEITE</b>
1. GlobalScan NX Basis	3
1.1. Scan – Ziele	5
1.2. Scan – Funktionen	
1.2.1 Scan to Mail / Scan to Me	5
1.2.2 Scan to Folder	6
1.2.3 Scan to Folderbrowse	6
1.2.4 Scan to OCR (Texterkennung)	7
1.3. Scan – Dateiformate	8
1.4. Scan – Einstellungen	9
2. GlobalScan NX Extended: Scan to Dokumenten Management System / Metadaten	10
3. Systemvoraussetzungen	11

## LÖSUNGSBESCHREIBUNG

### 1. GLOBALSCAN NX BASIS

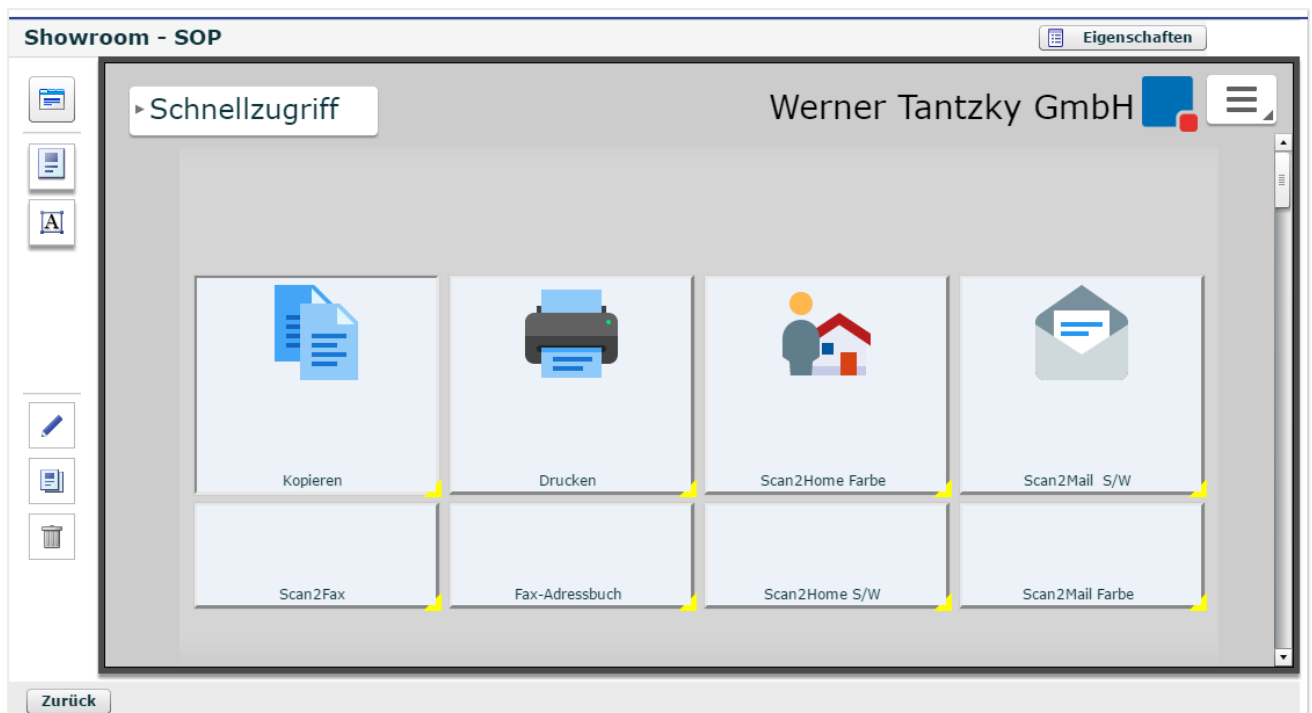
- GlobalScan NX Basis (Eingebettet):

Hierbei handelt es sich um eine in das System integrierte SDK-Anwendung, die verschiedene Scanfunktionen unterstützt und es den Mitarbeitern ermöglicht auf die Funktionen von GlobalScan NX Basis über das kundenspezifische Java Display zuzugreifen.

- GlobalScan NX Basis (Server):

Daten eingescannter Dokumente werden an den Scanserver gesendet und an festgelegte Ziele verteilt.

Im GlobalScan NX Basis können die individuellen Benutzeroberflächen der MFPs erstellt und konfiguriert werden.

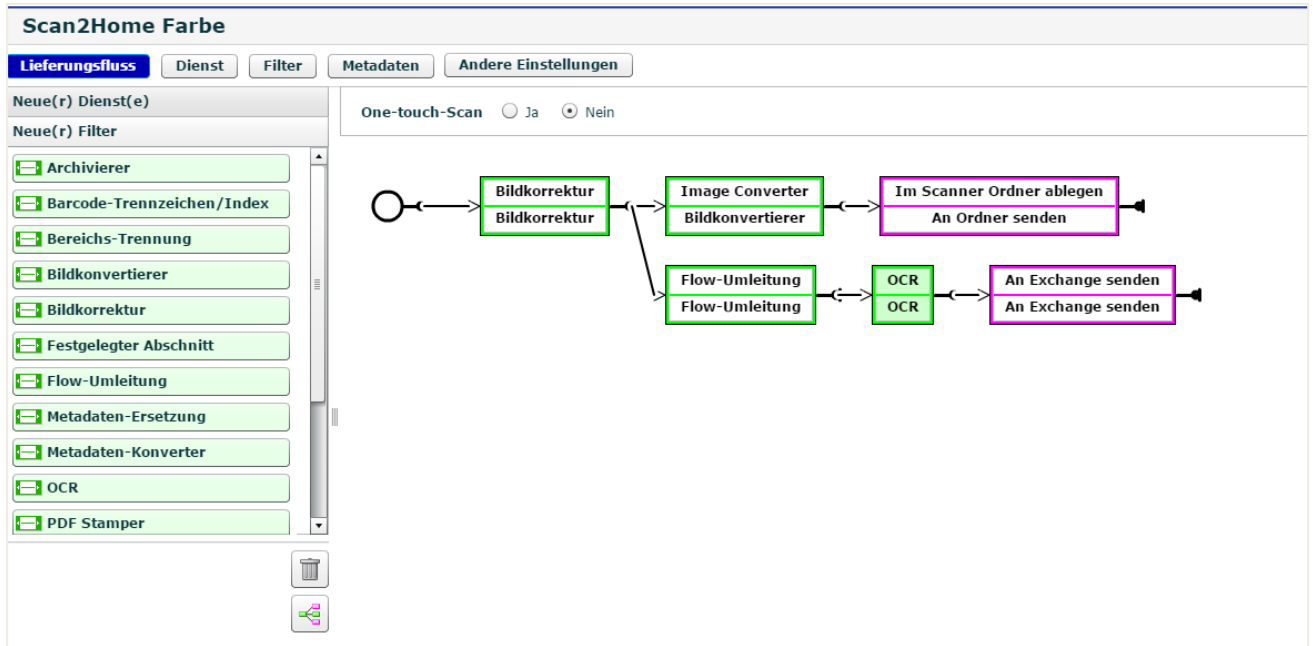


Ansicht kundenspezifisches MFP Display

Im GlobalScan NX Basis werden die Verarbeitungsschritte der Dokumente festgelegt, über die vorgefertigten Bausteine können individuelle Workflows erstellt werden.

Es handelt sich um einen WYSIWYG-Editor. Über eine intuitive Bedienoberfläche können komplexe Workflows einfach abgebildet werden

Beispielansichten GlobalScan NX Basis



Ansicht Workflow Design

The screenshot shows the 'Scaneinstellungen' dialog box in the Scan2Home Farbe application. The dialog has an 'OK' button and a title bar. Below the title bar, there is a section for 'Einstellungen wählen und dann auf [OK] klicken'. The main area contains several settings: 'Auflösung' with radio buttons for 200dpi, 300dpi (selected), 400dpi, and 600dpi; 'Scantyp' with a dropdown menu set to 'Automatische Farbwahl'; 'Dateiformat' with two dropdown menus set to 'PDF (mehrseitig)'; 'Vorlagenausrichtung' with radio buttons for 'Hochformat' (selected), 'Querformat', and 'Umgekehrte Ausrichtung'; 'Vorlageneinstell.' with radio buttons for '1-seitig' (selected) and '2-seitig', and a dropdown menu set to 'Oben-Oben'; 'Helligkeit' with a checked 'Auto, Hell.' checkbox and a dropdown menu set to 'Helligkeit Stufe 4 (Normal)'; and 'Scanverfahren' with radio buttons for 'ADF/Vorlagenglas' (selected), 'Stapel', 'Gemischter Stapel', and 'SADP'. At the bottom, there is a section for 'Ausgeblendete Elemente (voreingestellt)'. The interface includes tabs for 'Scaneinstellungen', 'Scanformat', 'Bildkorrektur', and 'Image Converter', and navigation arrows.

Ansicht Workflow Design

## 1.1 Scan - Ziele

Folgende Scanziele sind möglich und können für jede Scanfunktion individuell hinterlegt werden:

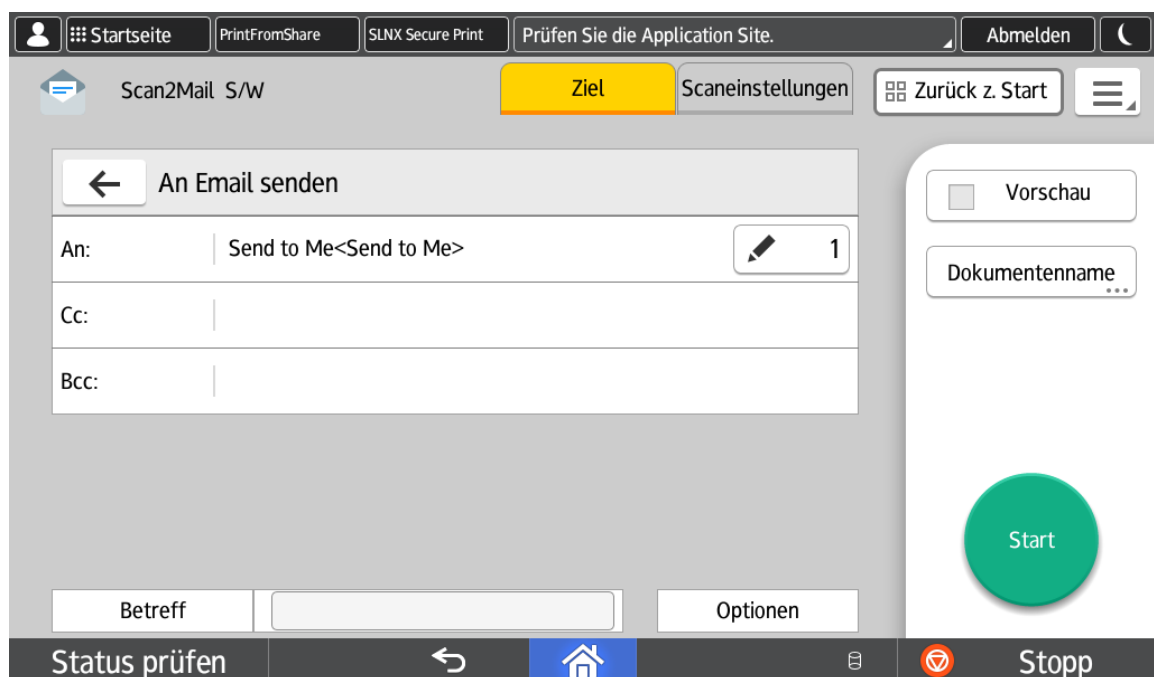
- Ordner (mit und ohne durchsuchbare Ordnerstruktur)
- Homefolder aus dem Verzeichnisdienst
- FTP
- E-Mail
- WebDAV

Scaneinstellungen können für jede Funktionstaste vom Administrator vorgegeben und eingeschränkt werden.

## 1.2 Scan - Funktionen

### 1.2.1 Scan to Mail / Scan to Me

Bei der Nutzung von Scan2Mail kann z.B. die Mailadresse des Nutzers aus einer Auswahlliste gewählt oder manuell eingegeben werden. Möchte der Nutzer darüber hinaus eine E-Mail senden, besteht über die LDAP-Suche die Möglichkeit nach Mailadressen im zentralen Verzeichnis zu suchen und diese als Ziel hinzuzufügen.



Benutzeroberfläche - Scan2Mail

Über den Button „Scaneinstellungen“ besteht die Möglichkeit, Einfluss auf den Dateityp, die Qualität, die Vorlagenausrichtung und die Helligkeit zu nehmen. Durch Betätigen der Taste OK erscheint wieder das vorherige Menü. Scaneinstellungen können individuell für jede Scan2Mail Funktion angepasst werden.

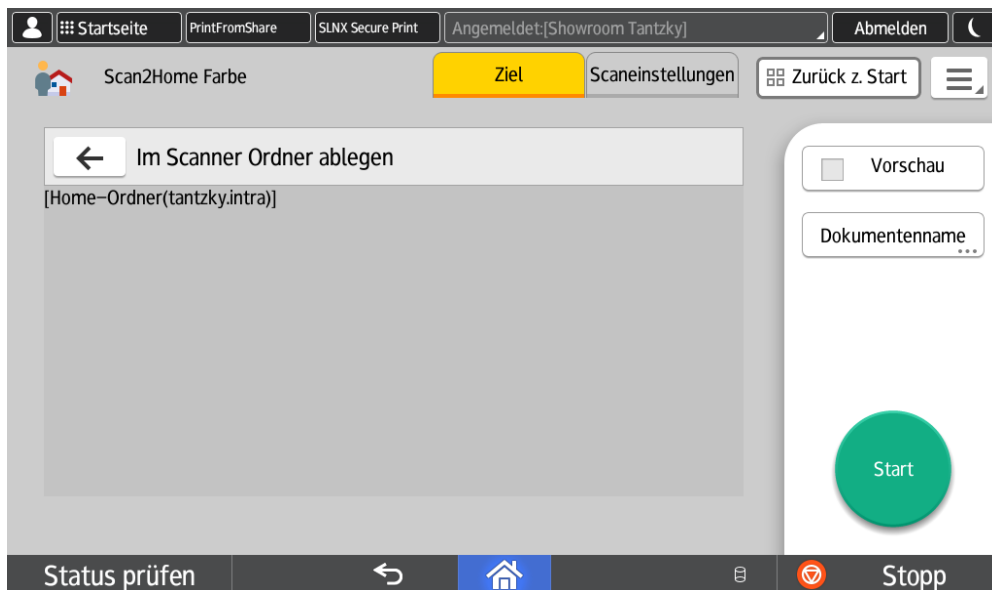
Der Scan selbst wird über die Starttaste oder den grünen Start Button im Display ausgelöst.

## 1.2.2 Scan to Folder

Der Mitarbeiter wählt die mit „Scan to Folder“ belegte Funktionstaste im kundenspezifischen Display und kann dann die nachfolgend beschriebene Funktion verwenden.

Ein vordefinierter Ordner wird automatisch oder selektiv durch den Benutzer ausgewählt. Dokumente werden in diesen Ordner direkt abgelegt.

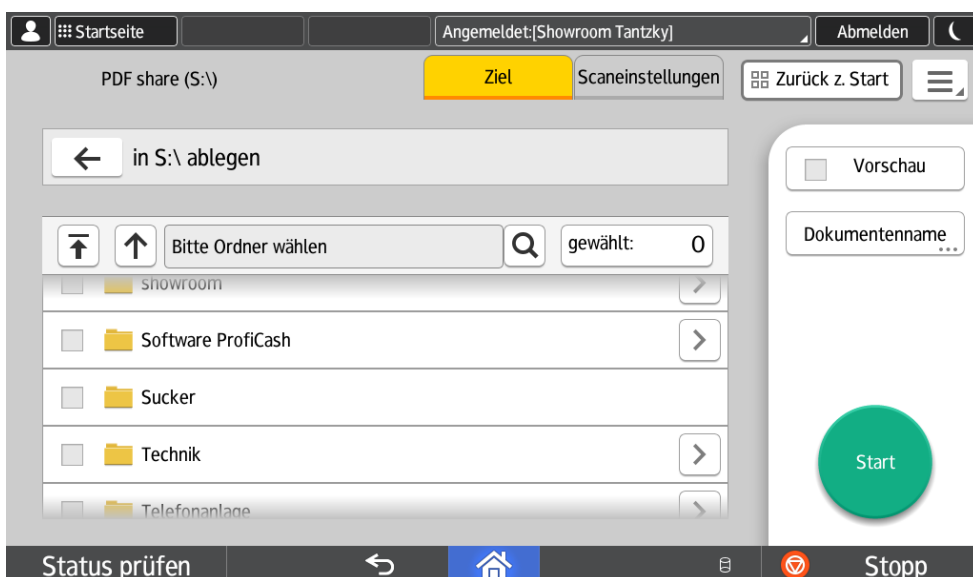
Über den Button „Scaneinstellungen“ besteht die Möglichkeit, Einfluss auf den Dateityp, die Qualität, die Vorlagenausrichtung und die Helligkeit zu nehmen. Durch Betätigen der Taste OK erscheint wieder das vorherige Menü.



Scan to Folder

## 1.2.3 Scan to Folderbrowse

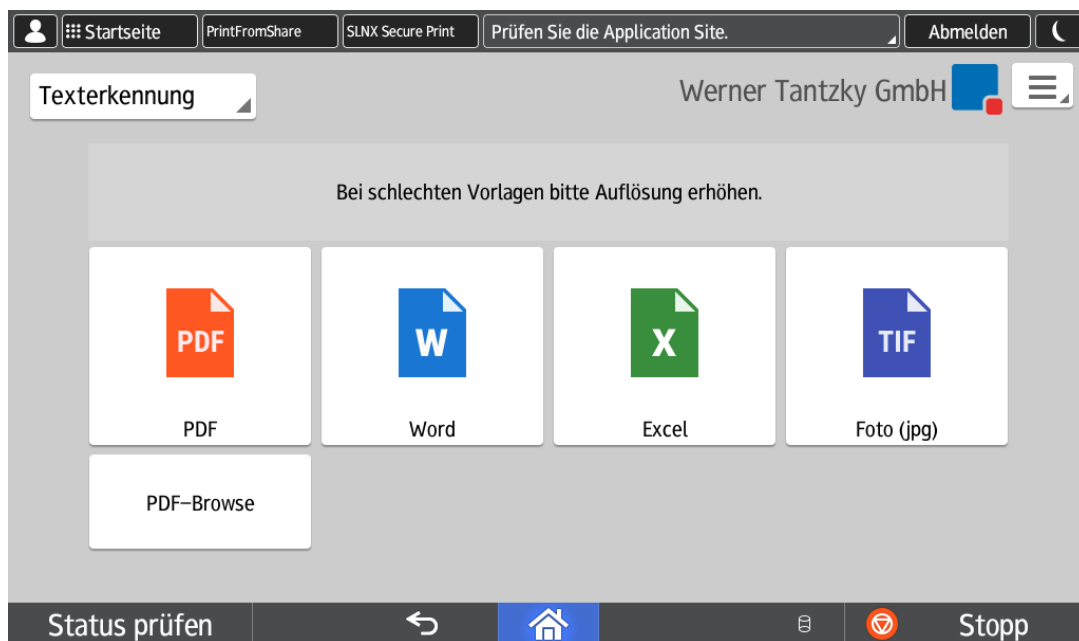
Darüber hinaus kann der Benutzer im kundenspezifischen Display auf die eigene Ordnerstruktur im Windowsverzeichnis Ihres Unternehmens zugreifen, das gewünschte Zielverzeichnis sowie den entsprechenden Ziel-Ordner auswählen.



## 1.2.4 Scan to OCR (Texterkennung)

Über die Funktion Scan to OCR können Dokumente gescannt und in verarbeitbare Formate konvertiert werden.

Es werden die Formate PDF(durchsuchbar), PDF/A(revisionssicher), RTF, DOCX (Word) XLSX und XLS (Excel) zur Verfügung gestellt. Die gescannten Dokumente werden im definierten Ordner oder alternativ per Mail versandt.



Benutzeroberfläche - Scan2OCR-Menü

### *Definition/Erklärung OCR:*

OCR steht für Optical Character Recognition - einer Technologie die sich mit der Erkennung von Buchstaben auf Bilddateien beschäftigt.

Mit Hilfe der OCR Engine kann ein Bild nun in ein durchsuchbares Format gewandelt werden. Jetzt kann eine Volltextsuche - eine Suche nach bestimmten Begriffen - über viele Dokumente erfolgen, um ein bestimmtes Dokument zu finden. Auch die Suche in bestimmten Bereichen nach Informationen ist möglich.

### *Durchsuchbare PDFs:*

Mit Hilfe der Texterkennung können die Pixelinformationen in Text umgewandelt werden. Die Textinformationen werden dann in den PDF-Dateien, quasi in einer "zweiten Ebene" hinter die sichtbaren Bildinformationen gelegt, so dass diese im Acrobat Reader markiert und in die Zwischenablage kopiert werden, um sie in den eigenen Dokumenten einfügen zu können. Mit Hilfe der Textsuche im Acrobat Reader sind die Texte auffindbar.

Der, für den Benutzer sichtbare Teil dieser PDF-Dateien, ist und bleibt nach wie vor die bildgenaue Reproduktion, so dass solche Dokumente auch ohne aufwändige Nachbearbeitung präsentiert werden können.

## WORD

Mit Hilfe der Texterkennung können die Pixelinformationen in Text umgewandelt werden. Die Textinformationen werden dann in RTF oder DOCX Format konvertiert und als Word Dokument verpackt. Formatierungen und Grafiken können je nach Vorlage verloren gehen.

## EXCEL

Mit Hilfe der Texterkennung können die Pixelinformationen in Text umgewandelt werden. Die Textinformationen werden dann in XLS oder XLSX Format konvertiert. Formatierungen, Grafiken und Tabellenrahmen können je nach Vorlage verloren gehen.

### 1.3 Scan - Dateiformate

Dateiformate können für jede Funktionstaste individuell vorgegeben und beschränkt werden. Folgende Dateiformate können beim Scannen erzeugt werden

- PDF, PDF/a, hochkomprimiertes PDF (jeweils ein- und mehrseitig)
- TIFF (unkomprimiert, MMR, MH, MR, (jeweils ein- und mehrseitig))
- BMP, JPG, GIF, PNG
- DCX
- OCR-Formate (RTF, DOCX, XLS, XLSX, PDF, PDF/a)
- Weitere

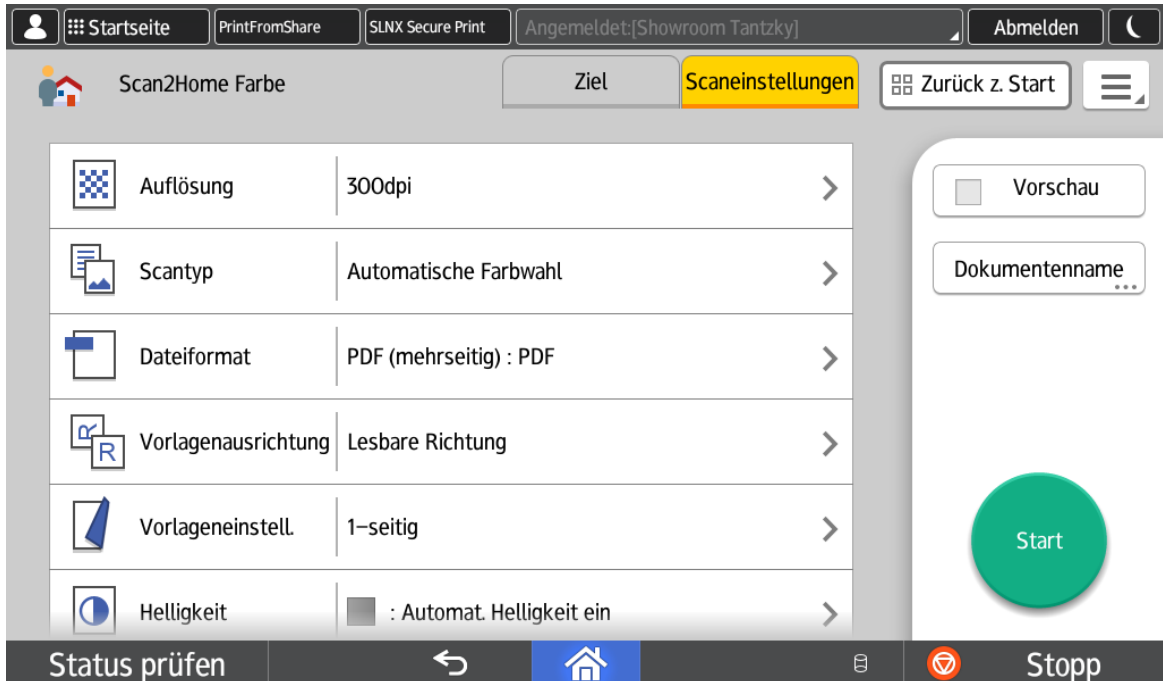
Format	Checked
TIFF (MMR, mehrseitig)	<input type="checkbox"/>
PDF (mehrseitig)	<input checked="" type="checkbox"/>
PDF/A (mehrseitig)	<input checked="" type="checkbox"/>
BMP (unkomprimiert)	<input checked="" type="checkbox"/>
PNG	<input type="checkbox"/>
GIF	<input checked="" type="checkbox"/>
TIFF (MMR, einseitig)	<input type="checkbox"/>
PDF (einseitig)	<input checked="" type="checkbox"/>
PDF/A (einseitig)	<input checked="" type="checkbox"/>
TIFF (unkomprimiert, einseitig)	<input checked="" type="checkbox"/>

Beispiel: Scanformate



## 1.4 Scan - Einstellungen

Scaneinstellungen können grundsätzlich für jede Scan-Funktionstaste individuell angepasst werden. Der Administrator kann Standardeinstellungen vorgeben und den Einstellungsumfang individuell beschränken.



Benutzeroberfläche – Scaneinstellungen



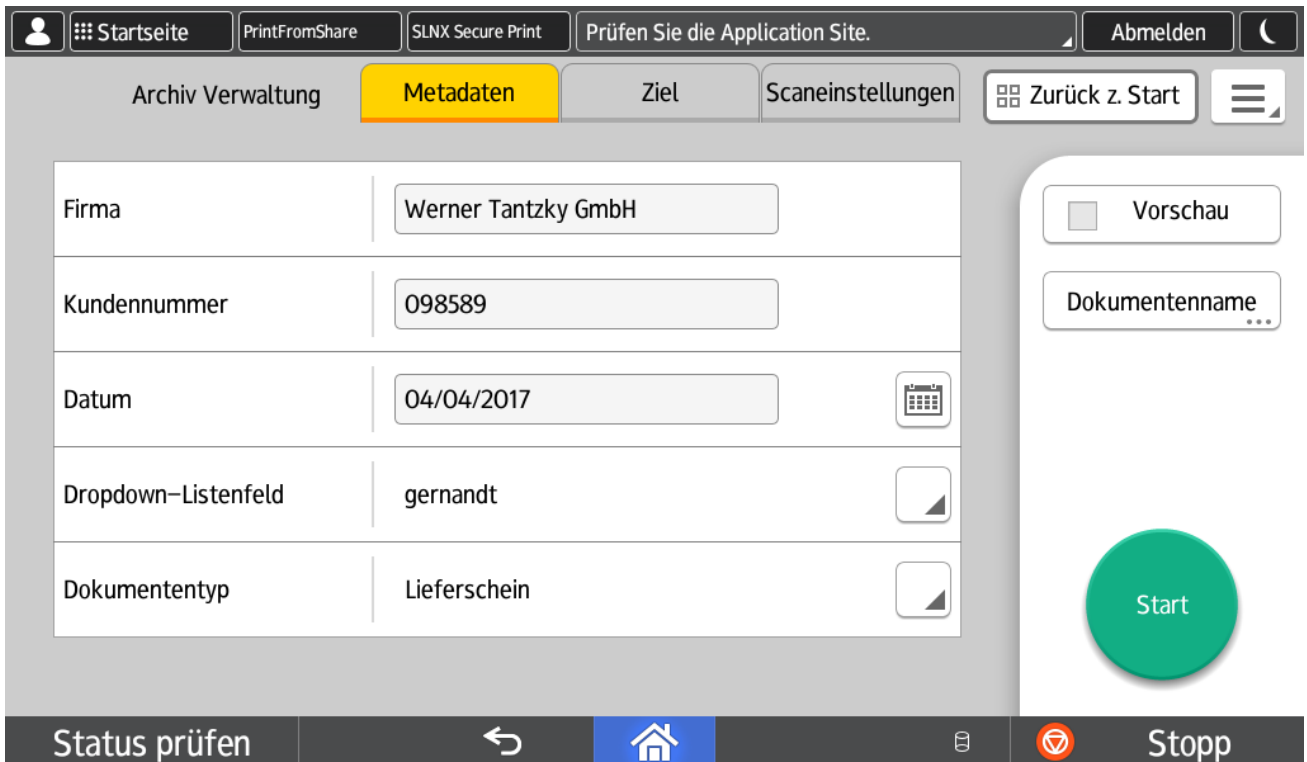
Benutzeroberfläche – Scaneinstellungen Bildkorrektur

## 2. GLOBALSCAN NX EXTENDED mit Metadaten

### Scan to Dokumenten Management System / Metadaten

Für die Funktion „Scan to DMS“ werden das gescannte Dokument und die zugehörige Beschreibungsdatei in einem vom Auftraggeber bestimmten Verzeichnis/Ordner abgelegt. Der Import in das DMS erfolgt durch den Kunden.

Optional können zur Verschlagwortung und Zuordnung im DMS die vom Auftraggeber benötigten Eingabefelder in angepassten System Display angelegt werden. Die Ausgabe der Metadaten erfolgt in eine XML-Datei.



Benutzeroberfläche – Beispiel für Metadateneingabe

Es können Pflichtfelder definiert werden. Feldeingaben können beschränkt und über „Regular Expression“ validiert werden.

Die Metadaten können auch zur Erstellung von Ordnern und Dateinamen im ordnerbasierenden Ablagesystem verwendet werden.

Folgende Feldtypen sind u.a. möglich:

- Textfeld
- Drehfeld
- Datumsfeld
- Dropdownliste mit festen Werten
- Dropdownliste mit hinterlegter CSV Datei
- Kontrollkästchen

### 3. Systemvoraussetzungen

#### Server-Spezifikation

Der Auftraggeber ist für die Bereitstellung, Wartung und Pflege der IT Infrastruktur, der Server und dessen Betriebssysteme verantwortlich.

#### 3.1 GlobalScan NX – Serverbasierende Variante

##### Unterstützte Betriebssysteme:

Microsoft(R) Windows Server(R) 7 Professional / Enterprise / Ultimate (nur 32-Bit)  
Microsoft(R) Windows Server(R) 8 Pro / Enterprise  
Microsoft(R) Windows Server(R) 2003 R2 (WOW64)  
Microsoft(R) Windows Server(R) 2008 R2 Pro / Enterprise / Foundation / Standard /  
Datacenter / für Itanium-basierte Systeme  
Microsoft(R) Windows(R) Web Server 2008 R2  
Microsoft(R) Windows(R) HPC Server 2008 R2  
Microsoft(R) Windows Server(R) 2012 Standard / Datacenter / R2 Foundation /  
R2 Essentials / R2 Standard / R2 Datacenter  
Nicht unterstützt werden Small Business Server / Domain Controllers

##### Hardwareanforderung:

CPU: Xeon 5000 oder schneller  
RAM: 2,0 GB empfohlen  
Speicherplatz: 1,0 GB für Software empfohlen  
2,0 GB für Daten

#### 3.2 GlobalScan NX – Serverlose Variante

##### Unterstützte Betriebssysteme

Microsoft Internet Information Services 6.0 / 7.0 / 7.5 / 8.0

##### Hardwareanforderung

CPU: Core 2 Duo 2 GHz oder schneller  
RAM 2,0 GB empfohlen  
Speicherplatz: 1,0 GB für Software empfohlen  
2,0 GB für Daten